

AA

Festschrift

der Sektion

Goslar

des D. u. Oc. A.-V.

1890 ♦ 1915

E
548



Blick vom Goslarer Weg auf das Hannoverhaus.



Blick vom Goslarer Weg auf den Ankogel und nach der
Gr. Elendsharte.

842 3 8

Vericht

über die Entwicklung der

Sektion Goslar

des Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins

von 1890—1915.



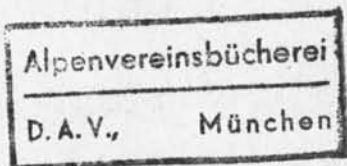
Herausgegeben zur Feier

des 25jährigen Bestehens

der Sektion.

Druck von Herm. Klages in Goslar.

8 E 548



661182

Am 22. November 1890 richtete der Stadtsyndikus Quensell an mehrere bereits den Sektionen Braunschweig und Hannover angehörende Herren die Anfrage, ob sie nicht bereit seien in Goslar eine eigene Sektion des D. u. De. Alpenvereins zu gründen.

Nach erfolgter Zustimmung wurde am 3. Dezember die Anzeige der beabsichtigten Gründung gemacht und, nachdem diese mit Zuschrift vom 5. Dezember genehmigt war, wurden am 22. Dezember 1890 in einer Versammlung im Hotel Hannover die Satzungen festgesetzt. Herr Syndikus Quensell ist sonach als Gründer der Sektion zu betrachten.

Obwohl schriftliche Akten der Sektion im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens nur sehr wenig und bruchstückweise erhalten sind, soll doch versucht werden, im Nachstehenden eine Schilderung der Geschichte der Sektion darzustellen.

1890.

Am 22. November richtet Syndikus Quensell an mehrere, auswärtigen Sektionen des D. u. De. Alpenvereins bereits angehörende Herren ein Schreiben wegen Gründung einer Sektion Goslar.

Am 3. Dezember erfolgt eine Anzeige an den Zentralausschuß in Wien, der am 5. Dezbr. die Errichtung genehmigt und Musterstatuten übersendet.

Am 22. Dezbr. fand eine Versammlung der als Gründungsmitglieder fungierenden Herren im Hotel Hannover statt, in welcher die Konstituierung der Sektion und die Festsetzung der Satzungen erfolgte.

Zum Vorstand wurden gewählt:

Syndikus Gb. Quensell, Vorsitzender
Zahnarzt G. Breithaupt, Schriftführer
Rentner R. Kortenbach, Kassierer.

Als Mitglieder wurden aufgeführt die Herren:

Fabrikant Herm. Horn
Buchhändler Franz Jäger
Fabrikant Herm. Borchers
Hauptmann v. Krupka
" Langheinrich
Fabrikant Jul. Ludolff
Direktor Dr. Mosel
Rechtsanwalt Dr. Rudolph
Prem.-Leutn. v. Massenbach

Zugleich wurde beschlossen, daß die Sektionsversammlungen in der Regel am ersten Sonnabend jeden Monats auf dem Steinberge stattfinden sollten.

1891.

Die Mitgliederzahl stieg auf 15. Im Bestandsverzeichnis vom 15. März in den Mitteilungen wird sie mit 11 angegeben. Es wurden mehrere gemeinsame Ausflüge in die Berge des Harzes gemacht, über deren Verlauf aber kein Bericht zu finden ist.

1892.

Die Generalversammlung fand am 30. Januar 1892 in der Klausenstatt, in welcher der erste Jahresbericht vorgetragen und in den Vorstand

Direktor Dr. Mosel als Vorsitzender
Zahnarzt G. Breithaupt als Schriftführer
Rentner R. Kortenbach als Kassierer

gewählt wurden. Im Mai wurde gemeinsam mit der Sektion Hannover ein Ausflug auf den Brocken gemacht, an dem 9 Mitglieder teilnahmen.

Im Bestandsverzeichnis werden 20 Mitglieder angegeben.

1893.

Dr. Mosel fordert im Juni 13 Mitglieder zur Beteiligung an einer von der S. Braunschweig geplanten Brockenpartie, die aber nicht ausgeführt wurde, auf.

In dem Bestandsverzeichnis der Mitteilungen werden 20 Mitglieder angegeben.

1894.

Es sind keine Akten vorhanden. Im Bestandsverzeichnis der Mitteilungen werden 16 Mitglieder,

Vorstand: Herm. Borchers, Vorsitzender
Chr. Rünnecke, Kassierer
Schriftführer unbesetzt

angegeben.

1895.

Mitgliederstand nach den Mitteilungen 12.
Vorstand wie 1894.

1896.

Bestandsangabe der Mitteilungen 12 Mitglieder.
Vorstand wie 1894.

1897.

Alles wie 1896.

1898.

Am 15. März wird der Mitgliederstand mit 12 und der Vorstand unverändert angegeben. Am 17. Mai fand eine Generalversammlung statt, in welcher 4 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Nachdem der bisherige Vorsitzende eine Wiederwahl entschieden ablehnte wurden die Herren

Hermann Bente als Vorsitzender
Christ. Rünnecke als Kassierer
Wilh. Holzberg als Schriftführer

neu gewählt. In einer Versammlung am 10. Juni wird beschlossen am ersten Mittwoch jeden Monats im Centralhotel zur Klausenstatt zusammenzukommen.

Es fanden ferner Versammlungen am 3. August und 2. November statt und in der letzteren ein Vortrag des Herrn Apothekers F. Schirmer über „Touren im Glocknergebiet“ mit Lichtbildern.

Die Gründung einer Bibliothek ward beschlossen und ein Schrank dazu beschafft.

1899.

Die Generalversammlung fand am 25. Januar statt; in welcher der bisherige Vorstand wieder- und als Kassenrevisoren die Herren H. und W. Gottenrott neugewählt wurden.

Der Mitgliederstand erhöhte sich im Berichtsjahre 1899 von 12 auf 23 und schloß nach 3 Ausscheidenden am 1. Januar 1899 mit 20 Mitgliedern. Der Kassenbestand betrug

am 1. Januar	M 296,60
zuzüglich Einnahmen von	„ 312,56
	<u>M 609,16</u>
abzüglich Ausgaben von	„ 329,15
am 31. Dezember 1899	M 280,01

Im Laufe des Jahres 1899 traten nun noch 6 Mitglieder ein, während 2 ausschieden, sodaß am 31. Dez. 1899 sich ein Bestand von 24 Mitgliedern ergab.

Am 12. März fand ein Vortrag des Herrn Apothekers Schirmer mit Lichtbildern statt. Versammlungen in der Klausen wurden 5 mal abgehalten.

Am 4. Juni fand im Verein mit 8 Herren der Sektion Braunschweig eine Brockenfahrt statt, an welcher aber nur der Vorsitzende Bente teilnahm.

1900.

In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß sich der Mitgliederstand von 24 durch 2 Neueintritte auf 26 hob.

Der Kassenbestand von	M 280,01
zuzüglich Einnahme von	„ 285,70
	<u>M 565,71</u>
und Ausgabe von	„ 260,10
betrug am 31. Dezember 1900	M 305,61

Am 12. Dezember 1900 fand die Feier des 10jährigen Bestehens der Sektion durch ein Festmahl in der Klausen statt, an dem auch der Vorsitzende der Sektion Braunschweig, Herr Rich. Schucht, teilnahm.

Der Vorstand wie die Revisoren wurden durch Zuruf wiedergewählt.

1901.

Die Mitgliederzahl von 26 erhöhte sich durch Zutritt von 6 nach dem Ausscheiden von 2 auf 30 Mitglieder,

der Kassenbestand von	M 305,61
und Einnahmen	„ 512,17
	<u>M 817,78</u>
abzüglich der Ausgaben	„ 405,63
am 31. Dezember 1901 auf	M 412,15

Am 13. Februar fand eine gefellige Zusammenkunft auf dem Steinberge statt.

Am 9. Juni ward im Verein mit Mitgliedern der S. Braunschweig ein Ausflug über den Eichenberg nach Romkerhall gemacht.

Am 27. Novbr. war eine Zusammenkunft auf dem Steinberge mit einem Lichtbildervortrag des Herrn Apothekers Schirmer über eine Reise durch Bayern und eine Ortlerbesteigung.

Vorstand und Revisoren wurden in der Generalversammlung am 8. Januar 1902 wiedergewählt.

Es wurde beschlossen die anwachsenden Mittel zunächst zu Anschaffungen für die Bibliothek zu verwenden.

1902.

Die Hauptversammlung fand am 8. Januar 1903 statt. Durch den Fortzug des bisherigen Kassierers Chr. Rünnecke mußte die Verteilung der Ämter im Vorstande anders geordnet werden, indem der bisherige Schriftführer das Amt des Kassierers übernahm. Bei der Wahl wurden also ernannt: Herr Herm. Bente wieder als Vorsitzender

- „ Wilh. Holzberg als Kassierer und
- „ Apoth. Fr. Schirmer als Schriftführer u. Bibliothekar.

Der Mitgliederstand hob sich im Laufe des Jahres von 30 auf 34, wovon indeß 4 austraten, sodaß der Stand 30 blieb.

Am 29. Novbr. fand auf dem Steinberge eine gesellige Zusammenkunft statt, die zu aller Befriedigung verlief.

1903.

In der am 7. Jan. stattgehabten Generalversammlung wurde der Vorstand mit

Herrn H. Bente als Vorsitzender

" W. Holzberg als Kassierer

" F. Schirmer als Schriftführer u. Bibliothekar

sowie die Herren H. u. W. Hottenrott als Revisoren wiedergewählt.

Die Mitgliederzahl von 30 hob sich durch 5 Neuaufnahmen auf 35, von denen 2 wieder ausschieden, sodaß ein Bestand von 33 am 31. Dezember verblieb.

Zu dem Kassenbestande vom 1./1. 03 *M* 430,70

traten Einnahmen von " 377,57

M 808,27

sodaß abzüglich der Ausgaben von 416,70

ein Saldo von *M* 391,57

verblieb.

Für die Oberschwemmen im Alpengebiete wurde eine Unterstützung von 50 Mark bewilligt. Es fanden 10 Versammlungen statt. Vorträge hielt 15./2. und 14./11. Apotheker Schirmer über Wetterstein und Zillertal sowie Besteigung der Zugspitze mit Bildern, und H. Bente am 7./10. über die Generalversammlung in Bregenz. Am 23. und 24. Mai fand eine von der S. Goslar angeregte Zusammenkunft der S. Braunschweig, Kassel und Leipzig statt, welche nach einem Ausflug über Schalle, Auerhahn und Hahnenklee mit einem in angeregtester Weise verlaufenem Festmahl im Hotel Achtermann schloß und begeistertem Beifall aller Teilnehmer fand. Leider war in späteren Jahren eine solche, die eingehendere Kenntnis des Harzes fördernde Zusammenkunft dieser benachbarten Sektionen nicht wieder zu erreichen. Nur der „Wanderklub“ der S. Leipzig kam noch einige Male nach Goslar.

1904.

Die am 4. Januar 1905 stattgehabte Generalversammlung wählte den bisherigen Vorstand und ebenso die beiden Revisoren aufs Neue. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 35 und verblieb nach dem Ausscheiden von 2 Mitgliedern am 31. Dezbr. auf der Zahl 33.

Am 24. Jan. fand ein Vortrag des Herrn Marckscheider Fremdling mit Lichtbildern und am 30. Novbr. auf dem Steinberge ein Festmahl und eine Lichtbilderschau von Herrn Apotheker Schirmer statt. Spät abends kamen dann noch mehrere Mitglieder der in Goslar gerade weilenden Teggenfeer Theatertruppe hinzu, die mit ihren Liedervorträgen und Schuhplatteln große Heiterkeit und Beifall hervorriefen.

Ein geplanter Sommerausflug mit der S. Braunschweig kam nicht zu Stande. Über die Generalversammlung in Bozen erstattete der Vorsitzende in der Versammlung am 5. Oktober Bericht.

Der Kassenbestand von *M* 391,57

und Einnahmen von " 424,99

M 816,56

abzüglich Ausgaben von " 439,42

ergab einen Bestand von *M* 377,14

1905.

Die Hauptversammlung fand am 3. Januar 1906 statt. Die Mitgliederzahl, welche im Januar 33 betrug, erhöhte sich am Jahreschlusse auf 34. Es fanden 2 Hauptversammlungen statt, am 4. Jan. und 3. Mai. In letzterer wurde die Abänderung der bisherigen Satzungen beschlossen und deren Drucklegung genehmigt. Außerdem fanden 10 Monatsversammlungen statt. Am 12. März fand das Winterfest im Hotel Achtermann und am 30. Novbr. ein Vortrag des Vorsitzenden über den Nutzen von Alpenreisen verbunden mit einer Lichtbilderschau des Herrn Apotheker Schirmer statt.

Der bisherige Vorstand wie die beiden Revisoren wurden wiedergewählt. Der Kassenbestand von *M* 377,14 ging

in Folge mehrerer nötig gewordenen außerordentlicher Ausgaben auf *M* 312,69 am 31. Dezbr. 1905 zurück.

1906.

Zu Beginn des Jahres 1906 zählte die Sektion 34 Mitglieder, denen im Laufe desselben 3 weitere hinzutraten, während der als Oberbergamts-Marktscheider nach Dortmund berufene Herr Fremdling — der sich mancherlei Verdienste um die Sektion erworben hatte — ausschied um in die S. Dortmund überzutreten. Der Bestand stellte sich am 31. Dezbr. 1906 demnach auf 36 Personen.

Die Hauptversammlung fand am 9. Jan. 07 statt; der bisherige Vorstand und die Revisoren wurden aufs Neue gewählt. Außerdem fanden 7 Monatsversammlungen statt und gesellige Zusammenkünfte mit Vorführung von Lichtbildern aus den Alpen und Norwegen durch Herrn Apotheker Schirmer am 26. Febr. und 1. Dezbr. auf dem Steinberge.

Am 4. Juli fand im kleinen Kreise eine Abschiedsfeier für Herrn Marktscheider Fremdling statt, und am 12. und 13. Sept. hatten wir die Freude eine Anzahl von 22 Vereinsgenossen aus den verschiedensten Gauen Deutschlands — die gelegentlich eines mit der Hauptvereins-Versammlung in Leipzig verbundenen und von der dortigen Sektion geleiteten Harzausfluges auch Goslar besuchten — zu begrüßen, in den Räumen des Achtermannhotels den Abend mit ihnen zu verleben und sie am nächsten Tage in den Harzbergen zu begleiten.

Die herzlichen Dankesworte an die S. Goslar boten Zeugnis, daß die gemütlichen Stunden dieses Zusammenseins allen Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben werden.

Die Kassenbewegung stellte sich mit *M* 312,69 Bestand

„ 398,26 Einnahmen

M 710,95 und

„ 323,69 Ausgaben

auf *M* 387,26 Bestand am

1./1. 05, wies also eine erwünschte Zunahme der Mittel auf.

1907.

Das Jahr 1907 brachte der Sektion einen erfreulichen

Zuwachs von Mitgliedern, auf den der in Leipzig gefaßte Beschluß einer Ermäßigung der Hüttengebühren für Vereinsmitglieder sicher nicht ohne fördernden Einfluß war. Der Bestand von 36 Personen am Ende des Jahres, trotz des durch Tod und Umzug erfolgten Ausscheidens von 3 Mitgliedern, erhöhte sich dadurch auf 41 Mitglieder.

Außer der Hauptversammlung am 8. Jan. 08 fanden 8 Monatsversammlungen statt. Gesellige Zusammenkünfte mit alpinen Lichtbildervorträgen und gemeinschaftlicher Tafel fanden am 10. Febr. auf dem Steinberge und am 1. Dezbr. im Hotel Achtermann statt. Ferner wurde am 25. April im Centralhotel zur Klause ein Damenabend veranstaltet, gewürzt durch einen interessanten Vortrag mit Lichtbildern von Stud. Quenfell über Touren in der Monte-Rosa-Gruppe.

Ferner wurden wir in den Tagen des 22. u. 23. Sept. durch einen Besuch von 32 Teilnehmern des in der S. Leipzig bestehenden Wanderklubs erfreut, welche nach dem abendlichen Zusammensein in dem traulichen Raum des Jägerheims im Achtermann am Morgen des 23. Septbr. über Auerhahn nach Hahnenklee begleitet wurden und nach einer Mittagsrast in Hahnenklee ihre Wanderung von dort fortsetzten. Verschiedene, teils an die Sektion Goslar, teils an den Vorsitzenden gerichtete Postkarten gaben Zeugnis von dem Beifall, den ihre Aufnahme gefunden hatte.

Die Vermehrung der Bibliothek machte die Beschaffung eines zweiten Schrankes nötig, der durch die Kunstfertigkeit der Frau Therese Schirmer mit Brand-Arabesken geschmückt ward. Zugleich wurde die Versicherung der Bibliothek pp. gegen Feuergefahr mit *M* 1000,— beschlossen.

Der Kassenbestand von *M* 387,26

zugüglich Einnahmen „ 505,16

M 894,42

abzüglich Ausgaben „ 521,55

ergab am 1./1. 08 Bestand von *M* 372,87

Vorstand und Revisoren wurden wiedergewählt.

1908.

Im Jahre 1908 hob sich der Mitgliederstand von 41

durch Zutritt von 11 und Ausscheiden von 2 Mitgliedern auf 50 am 31. Dezbr. 1908.

Monatsversammlungen fanden 7 statt; die Haupt-Versammlung am 6. Jan. 08. Am 29. Febr. wurde in den Sälen des Hotels Hannover das Winterfest mit theatralischen und humoristischen Unterhaltungen gefeiert. Diese Veranstaltung, wie auch das am 5. Dezbr. mit Festtafel, Gesangsvorträgen und Tanz begangene Stiftungsfest im Achtermann fanden zahlreiche Teilnahme, während die Monatsversammlungen im Besuch sehr nachließen. Es ist also augenscheinlich daß die Vereinsfestlichkeiten bei uns, wie auch in anderen Sektionen, für Viele einen Anziehungspunkt bilden.

Am 17. Oktbr. fand eine kleinere Zusammenkunft mehrerer Sektionsmitglieder auf dem Steinberge statt.

Der Vorstand ward in der Hauptversammlung aufs Neue gewählt, ebenso die Revisoren.

M 372,87	Rassenbestand
" 588,39	Einnahmen
M 961,26	
" 572,50	Ausgaben
M 388,76	Saldo am 31. Dezbr. 1908.

1909.

Am 1. Jan. 1909 betrug der Mitgliederstand 50, hinzu kamen 12 und ausgeschieden sind 2, sodaß der Mitgliederstand 60 Personen betrug. Außerdem trat noch ein Mitglied der S. Dresden, Herr Erh. Grohmann, in die Sektion ein, der aber in der Mitgliederliste für den Hauptausschuß nicht angegeben ist, da derselbe nur den Sektionsbeitrag zahlt. Dieser ist also auch zukünftig der angegebenen Mitgliederzahl zuzurechnen.

Es fanden 7 Monatsversammlungen statt. Das Winterfest ward am 20. Febr. im Hotel Hannover abgehalten und fand zahlreichen Zuspruch. Allgemeinen Beifall ernteten die Theateraufführung wie die zahlreichen kleineren Aufführungen nach der Tafel.

Am 4. Dezbr. fand gelegentlich des Stiftungsfestes ein

sehr interessanter Lichtbildervortrag des Herrn G. Reishauer aus Leipzig statt. (Einfluß des Klimas auf die Vegetation in den Alpen.) In der Hauptversammlung am 5. Jan. 1910 ward der Vorstand wie die Revisoren aufs Neue gewählt.

Der Kassenbestand von	M 388,76
und Einnahmen	" 712,—
	M 1100,76
ab Ausgabe	" 623,—
hob sich auf	M 477,76

Die in diesem Jahre beschlossene Veränderung in der Zusammensetzung des bisherigen Zentralausschusses bringt auch den kleineren Sektionen die Möglichkeit an dem Leben und der Verwaltung des großen Hauptvereins teilzunehmen, was sehr zu begrüßen war.

1910.

Die im verfloffenen Jahre 1909 eingetretene Zunahme der Mitglieder hielt auch in dem folgenden an. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 60 (bezw. 61) auf 73, von denen uns jedoch 2 Mitglieder durch den Tod entrisen wurden und 2 austraten. Am 31. Dezbr. 1910 betrug daher die Mitgliederzahl 69 (70).

Die Hauptversammlung fand am 5. Jan. 1910 statt, ferner 5 Monatsversammlungen. Der Vorstand wurde durch Zuruf wieder- und als Kassenrevisor Herr Herm. Gottenrott gewählt. Ferner wurde Bankdirektor F. Bartels als Beisitzer gewählt.

Am 5. Febr. 1910 ward das von über 100 Personen besuchte und sehr schön verlaufene Winterfest, sowie am 3. Dezbr. das zwanzigjährige Stiftungsfest gefeiert. Im Mai wird ein Gesteinsblock für das alpine Museum in München gestiftet.

Mehrfacher Abstände halber, welche sich in dem bisherigen Vereinslokal im Zentralhotel zur Klausse sehr fühlbar machten, wurde beschlossen im neuerbauten Hotel Der Achtermann ein den jetzigen Anforderungen entsprechendes Lokal für die Versammlungen und geselligen Zusammenkünfte zu mieten. Am 8. September fand der Umzug und am 28. Sep-

tember 1910 die erste Zusammenkunft in dem neuen Vereinslofale statt.

Auch wurde darauf hingewiesen, daß für 1911 nicht wie früher neue Mitgliedskarten, sondern nur farbige Streifen ausgegeben würden, welche auf die alten Karten zu kleben sind, wodurch das lästige Wechseln der Photographien vermieden wird.

Der Kassenbestand am 1./1. 1910 von	M 477,76
und Einnahmen	„ 735,—
	<u>M 1212,75</u>
abzüglich Ausgaben	„ 733,85
ergab einen Bestand am 31./12	M 478,91

In der Versammlung am 7. Dezbr. 1910 wurde ein Antrag der S. Hannover einen Wegbau vom neuen Hannoverhause in der Ankogelgruppe bis zur Gr.-Glendscharte erörtert, und der Vorstand ermächtigt in Verhandlungen darüber einzutreten, nachdem er erklärt hatte andernfalls das Amt niederzulegen. Der Weg wird als Goslarscher Weg bezeichnet werden.

1911.

In der am 10. Jan. 1912 abgehaltenen Hauptversammlung wurde zunächst berichtet, daß der in der Hauptversammlung vom 5. Jan. 1910 genehmigte Vertrag betreffs Herstellung eines Höhenweges vom Neuen Hannoverhause auf der Arnoldhöhe bis zur Gr.-Glendscharte (in Ausdehnung von ca. 6000 Meter) mit der S. Hannover gegen Zahlung eines Betrages von M 1000,— im Jahre 1911 abgeschlossen und ausgeführt wurde und die, infolge persönlicher Bemühungen des Vorstandes durch dankenswerte Spenden sich dafür interessierender Mitglieder erlangte Bausumme der Sektion Hannover überwiesen sei. Es ward sodann darauf hingewiesen, daß sich damit ein bedeutsamer Moment in der Entwicklungsgeschichte der S. Goslar vollzogen habe, indem sie damit in die Reihe der Sektionen eingetreten sei, welche die alpine Sache nicht nur durch die Geldbeiträge, sondern auch durch tätige Mitwirkung gefördert haben. Über die am 18. August 1911 stattgefundene Einweihung des „Goslarer Weges“ im Beisein von

5 Sektionsmitgliedern berichtete der Vorsitzende kurz in einer der Wochenversammlungen.

Die Mitgliederzahl stieg von 69 am 1. Jan. 1911 durch Zutritt von 9 auf 78 und blieb am 31./12 1911 nach dem Ausscheiden von 8 auf 70 (71) stehen.

Für den über den erforderlichen Betrag von M 1000,— gesammelten Fonds von M 1150,— wurden 115 Stück Goslarer Wegbau-Anteilscheine ausgegeben, die durch allmähliche Verlosung getilgt werden sollen. Der Überschuß von M 150 soll als Sicherheitsreserve für die Tilgung der Anleihen dienen im Falle eines etwa bedeutenden Rückganges der Mitgliederzahl oder sonstiger unvorhergesehener Verhältnisse, wodurch die jährliche Einlösungsquote der Anteilscheine in Frage gestellt werden könnte.

Festlichkeiten fanden am 18. Febr. als Winterfest und am 2. Dezbr. das Stiftungsfest statt. Vorträge hielten am 15. März Herr H. v. Arnim über „Touren in der Rosengartengruppe“ und am 2. Dezbr. Herr B. Muze=Leipzig über „Touren in den Lechteler Alpen, beide mit Lichtbildern.

Vorstand und Revisor wurden für das Jahr 1912 durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

Kassenbestand am 1. Jan. 1911 . . .	M 478,91
Einnahmen	„ 771,65
	<u>M 1250,56</u>
Ausgaben	„ 744,02
	<u>M 506,55</u>
dazu Überschufreserve	„ 150,—
Gesamtbestand am 1. Jan. 12 . . .	M 656,55

1912.

Zu dem Mitgliederstande am 1./1. 12 von 70 (71) Personen traten im Laufe des Jahres 7 neu hinzu, während 7 ausschieden, sodaß am 1. Jan. 1913 wieder 70 (71) verblieben.

Von den Wegbau-Anteilscheinen wurden erstmalig 6 Stück ausgelost, von denen aber die Mehrzahl dankenswerter Weise unentgeltlich gestiftet wurden.

Vorträge fanden statt: am 27. März vom Vorsitzenden

über die Einweihung und Übergabe des Goslarer Weges, und am 30. Novbr. von Herrn Geheimrat Prof. Arnold-Hannover über „die Mollnitzer Bergwelt und die Kärntner Alpen“ mit Lichtbildern; namentlich der letztere fand großen Beifall.

Von Festlichkeiten fand am 10. Febr. das von über 120 Personen besuchte und allerlei Lustbarkeiten bringende Winterfest unter dem Titel „Ein Schützenfest in Garmisch“ in den Sälen des Achtermanns und am 2. Dezbr. das Stiftungsfest statt. Beide fanden großen Beifall leider brachte aber das Winterfest infolge hoher Unkosten ein großes Defizit.

Vorstand und Revisor wurden durch Zuzuf in bisheriger Zusammensetzung in der am 8. Jan. 1913 abgehaltenen Hauptversammlung einstimmig wiedergewählt.

Zu dem Kassenbestande am 1./1. 12 von M 656,55

kamen an Einnahmen „ 832,95

M 1489,50

davon die Ausgaben mit „ 920,25

mithin bleibt Bestand am 1./1. 13 M 569,25 einschließlich des Wegbau-Reservebetrages.

1913.

Die Hauptversammlung fand am 21. Jan. 1914 statt. Zu dem Mitgliederstande von 70 (71) Personen traten 1912 9 hinzu während 5 ausschieden, sodaß am 1. Jan. 1914 74 (75) Mitglieder verblieben.

Vorträge hielten am 25. März Herr Otto Friedrich-Berlin über „Ein Jahr auf der Zugspitze im Meteorologischen Observatorium“ und am 6. Dezbr. Herr Apotheker Schirmer „Eine Reise von Garmisch nach Meran“, beide mit Lichtbildern. Besonders der erstere fand durch seinen Humor großes Interesse und viel Beifall. Wiederum wurden 6 Wegebau-Anteilscheine ausgelost.

Am 6. bezw. 7. Dezbr. 1913 wurde den Herren Eberh. Quensell und Herm. Borchers — die bereits vor der Gründung der S. Goslar der Sektion Braunschweig angehört hatten das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Hauptverein überreicht.

An Festlichkeiten wurde am 25. März das Winterfest „Ein Wintertag in Ritzbüchel“ und am 6. Dezbr. das Stiftungsfest, beide unter großer Beteiligung gefeiert.

Der Kassenbestand von M 569,25

zuzüglich Einnahmen „ 1201,04

M 1770,29

und Ausgaben von „ 1205,—

läßt also Saldo am 1./1. 14 . M 565,29 einschließlich Wegbaureserve verbleiben.

Es wurde beschlossen im Hinblick auf den Geldbedarf für das bevorstehende 25jährige Sektionsjubiläum die Ausgaben für Festlichkeiten zu beschränken, die Wochenzusammenkünfte, welche in letzter Zeit ohnehin sehr schwach besucht waren, nur am ersten Mittwoch jeden Monats abzuhalten und dadurch die Lokalmiete auf die Hälfte herabzusetzen. Auch ward ferner beschlossen, diejenigen ausgelosten Wegbau-Anteilscheine, welche nicht binnen 3 Monaten nach der veröffentlichten Auslosung zur Einlösung gebracht sind, als zu Gunsten der Sektionskasse verfallen zu erklären.

1914.

In der am 16. Dezbr. abgehaltenen Hauptversammlung wurde im Jahresberichte mitgeteilt, daß der Mitgliederstand von 74 (75) am 1. Januar nach Eintritt 1 und Ausscheiden von 2 ein Mitgliederbestand von 73 (74) am 1. Jan. 1915 festgestellt ward.

Von Vorträgen fand am 13. Febr. ein solcher des Herrn Geheimrat Arnold-Hannover über „die Insel Teneriffa“ statt mit vom Vortragenden selbst angefertigten Lichtbildern; er fand großen Beifall.

Am 21. Febr. fand das Winterfest mit dem Thema: „Ein Tag auf dem Münchener Oktoberfest“ statt, das von ca. 100 Teilnehmern besucht ward und angeregt verlief. Infolge des am 1. August ausgebrochenen Weltkrieges wurde von einer Feier des Stiftungsfestes abgesehen, wie denn auch aus dieser Ursache das Vereinsleben fast gänzlich erlosch, da alles Interesse sich auf den Krieg konzentrierte.

Zu dem Kassenbestande von *M* 565,29 einschl. Wege-
baureserve am 1./1. traten „ 931,25 Einnahmen

M 1496,54

und „ 829,91 Ausgaben,

mithin verblieb für 1915 *M* 656,63 Kassenbestand.

Bei den Vorstandswahlen wurde der gesamte bisherige Vorstand, wie auch der Revisor durch Zuzuführung einstimmig wiedergewählt.

Sodann teilte der Vorsitzende mit, daß infolge einer Anregung des Hauptausschusses in Wien wegen Überweisung entbehrlicher Gelder der Sektionen an die Nationalstiftung für Hinterbliebene der im Kriege Gefallenen der Vorstand an alle Besitzer von Wegbau-Anteilscheinen die schriftliche Bitte gerichtet habe, auf deren Rückzahlung im Interesse des Vaterlandes zu verzichten. Er konnte hinzufügen, daß bis auf 3 sämtliche Besitzer solcher Anteilscheine durch Rückgabe oder Verzichtserklärung dieser Bitte zu Gunsten einer Spende von 500 *M* für die oben erwähnte Stiftung entsprochen hätten. Möge die edelmütigen Spender das Bewußtsein einer schönen Tat für die Hinterbliebenen gefallener Krieger für das dem Vaterlande gebrachte Opfer lohnen. Auch an dieser Stelle sei den Spendern nochmals herzlicher Dank für ihre Großherzigkeit ausgesprochen. Es wurde dann einstimmig beschlossen der Nationalstiftung für Hinterbliebene gefallener Krieger in Berlin aus dem Vereinsvermögen *M* 500,— durch die Braunschweigische Bank zu überweisen.

Die bereits im Vorjahr in Aussicht genommenen Beschlüsse wegen des Vereinslokales und der Versammlungen wurden genehmigt und schließlich noch für 1915 1 Mitglied in Harzburg aufgenommen.

1915.

Für das Jahr 1915 ist einstweilen nur zu bemerken, daß das Vereinsleben darin fast völlig erlosch, da der große Weltkrieg alle anderen Interessen verschlang. Es ist aber begründete Aussicht vorhanden, daß Deutschland unvermindert ruhmvoll aus dem Kampfe hervorgeht und die Anschläge unserer Feinde zu nichte werden.

Aus den vorstehenden Darstellungen tritt hervor, daß die Sektion Goslar nach einer, durch Differenzen einiger einflußreicher Persönlichkeiten hervorgerufenen längeren Periode schlummernden Lebens sich wieder weiter zum Nutzen des Gesamtvereins hat entwickeln können, wenn dieser Fortschritt sich auch nur in den Grenzen halten konnte, welche durch eine kleinere Mittelstadt und die weite Entfernung vom Alpengebiete bedingt werden. Große Verdienste um die Entwicklung der Sektion haben sich die Vorstandsmitglieder Holzberg und Schirmer erworben, ersterer namentlich durch seine Tätigkeit bei Inszenierung der Festlichkeiten, und letzterer besonders durch seine Vorträge und durch kostenfreie Hergabe seines Projektionsapparates bei Lichtbildern. Ihnen besonders sei, wie Allen die sich durch Interesse und materielle Spenden für die Sektion hervorgetan haben, der wärmste Dank ausgesprochen.

So möge denn die Sektion Goslar auch fernerweit wachsen blühen und gedeihen in ihrem weiteren Bestehen.

Der Vorstand.



Mitgliederverzeichnis 1915.

(Bei den Auswärtigen ist der Wohnsitz angegeben.)

Eintrittsjahr	Vorstand:
98	Herm. Bente, Rentner, Vorsitzender.
98	Wilh. Holzberg, Rentner, Kassierer.
98	F. Schirmer, Apotheker, Schriftführer und Bibliothekar.
10	Fr. Bartels, Bankdirektor, Beisitzer.
	Mitglieder:
06	Dr. Arendes, Adolf, Sanitätsrat.
08	v. Arnim, Hubert, Rittergutsbesitzer.
09	Behrens, Aug., Rechnungsrat.
13	Behrens, Frau Marie.
90	Borchers, Herm., Senator.
04	Bormann, K., Pastor.
09	Brandt, C., Hüttensekretär, Oker.
10	Bruer, Carl, Fabrikant.
10	Burchardt, H., Assessor, Stadthagen.
10	Caesar, Carl, Amtsgerichtsrat, Zellerfeld.
04	Crome, Ad., Superintendent.
07	Danehl, Rich., Buchhändler.
09	Düffelmeyer, Aug., Kaufmann.
09	Düffelmeyer, Wilh., Kaufmann.
15	Dieke, F., Apotheker, Bad Harzburg.
07	Eggert, Fräulein, Eleonore, Seeshaupt.
11	Engelke, Herm., Kaufmann.
05	Feit, Wilh., Generaldirektor, Leopoldshall.
99	Dr. Gellhorn, Hugo, Sanitätsrat.
03	Grimme, Wilh., Kaufmann.
09	Grohmann, Erb., Kaufmann.
08	Gudehus, H., Gerichtsssekretär.
07	Gündel, Käthe, Fräulein, Leipzig.
01	Hartmann, Carl, Rentner.
08	Heinsius, Wilh., Kaufmann, Halberstadt.
07	Dr. Henkel, Carl, Pastor, Bockenem.
03	Hesse, Carl, Kaufmann und Weinhändler.
09	Hohn, Gerhard, Fabrikbesitzer.
13	Holzhausen, Emma, Frau, Pensionsinhaberin.
96	Hottenrott, Herm., Kaufmann.
99	Dr. Kaufholz, Ernst, Professor.
99	Kruse, Fr., Kaufmann.
12	Kiffel, Wilh., Kaufmann.
11	Kleeberg, Fräulein, Mathilde, Lehrerin, Oker.

Eintrittsjahr

13	Kofemüller, Aug. Weinhändler.
14	Kroog, Joh., Ingenieur.
13	Krumland, Frau, Anna.
04	Leiditz, Wilh., Rentner.
08	Lichtardt, Ad., Kaufmann.
10	Meyer, Reinhold, Kaufmann.
11	Meyer, Marie, Fräulein.
14	Momberg, Frau, Marie.
07	Nöldcke, Otto, Pastor, Hoefeldsheim b. Northeim.
10	Peter, Richard, Kaufmann.
13	Peters, Emil, Baufekretär.
11	Pieper, Heinr., Hotelbesitzer.
04	Dr. Pilz, Max, Sanitätsrat, Bienenburg.
90	Quensell, Eberh., Stadtsyndikus a. D.
13	Quensell, Anna, Fräulein.
08	Rhien, Hermann, Kaufmann.
10	Riechers, Theod., Rentner.
09	Rinke, Aug., Oberpostassistent.
14	Röders, Aug., Rentner.
98	Dr. Rohde, Max, Professor.
98	Ruffell, Gust., Justizrat.
13	Salzer, Aug., Fabrikant, Oker.
10	Schubert, Carl, Kaufmann.
11	Schulze, C. Heinr., Kaufmann.
09	Schwenger, Rud., Fabrikant.
1900	Segger, K., Superintendent, Bienenburg.
14	Segger, Marie, Fräulein, Bienenburg.
11	Siebrecht, Herm., Kaufmann.
04	Strauch, Emil, Fabrikant.
09	Tappen, Theda, Fräulein.
11	Tiedtke, Franz, Kaufmann.
13	Voigt, Herm. Rentner.
11	Webers, Bergrat, Zellerfeld.
11	Wellmann, Paul, Kaufmann.
13	Weule, Fritz, Unternehmer.
14	Wolf, C., Bergingenieur und Bergwerksdirektor.
08	Wollborn, Pastor, Wiedelah.